

Die 14. Gemeinderatssitzung begann unmittelbar nach der ohne Wortmeldung beendeten Bürgerviertelstunde. Bürgermeister Weber informierte unter anderem, dass die Gemeinde das „Sparkassengebäude“, Riedener Straße 9, erworben hat. Über die weitere Nutzung kann noch keine Aussage getroffen werden; die Planungen haben jedoch bereits begonnen. Um den Betrieb der Kläranlage in Mühlthal auch bei einem Stromausfall sicherstellen zu können wurde ein ortsfester Stromerzeuger (100 kVA) gekauft.

Die Tagesordnung startete mit zwei Anträgen von Ludwig Maier. Ziel des ersten Antrags ist die Reduzierung der Lichtemissionen im Gemeindebereich. Die bereits umgesetzten Maßnahmen der Gemeindeverwaltung sollen weiter intensiviert werden – die Lichtfarbe der Straßenbeleuchtung soll von derzeit 4.000 Kelvin auf ca. 3.000 Kelvin umgestellt und die Leistung im Nachtbetrieb um bis zu 50 Prozent reduziert werden. Testungen in Zusammenarbeit mit den Kraftwerken Haag sollen weitere Erkenntnisse bringen.

Die Aufstellung von zusätzlichen Biomülltonnen im Gemeindegebiet war Inhalt des zweiten Antrags. Im Landkreis Rosenheim gehört die Abfallentsorgung zum Aufgabengebiet des Landkreises – eine Abweichung der bestehenden Regelungen ist deshalb nicht möglich. Jedoch sollen die Gemeindebürger über das bereits angebotene Bringsystem für Biomüll sowie den möglichen Zuschuss beim Kauf eines Kompostbehälters informiert werden.

Der schlechte Zustand des Radwegs Soyen-Mühlthal wurde in dem Antrag von Herrn Dr. Zacherl angesprochen. Zwischenzeitlich erfolgten bereits erste Maßnahmen. Im Frühjahr wird der Gemeinderat weitere Möglichkeiten für die Verbesserung des Radweges besprechen.

Wasserrohrbrüche haben zu Schäden der Straßenoberfläche in Bereichen am Marienberg und Ahornweg geführt, welche zur Herstellung der Verkehrssicherheit dringend ausgebessert werden müssen. Die Umsetzung beider Maßnahmen soll noch in dieser Woche erfolgen.